



# Rostocker Bündnis für Bildung

**Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung.**

Artikel 26

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948



*erstellt im Rahmen des*  
Bildungsmanagements  
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.**



**ESF**  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



**800600  
ROSTOCK**



Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

## Bildungsleitbild

### Präambel

Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung (Artikel 26 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948).

Die Bildung eines Menschen vollzieht sich als Prozess über das gesamte Leben.

Sie umfasst die vorschulische Bildung, Schulbildung, berufliche Ausbildung sowie allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Weiterbildung.

Bildung umfasst formales, non-formales und informelles Lernen. Sie ist eine Kombination aus sozialem, emotionalem, kulturellem und kognitivem Lernen.

Bildung ist mehr als Wissenserwerb. Sie zielt auch auf:

- den Ausgleich von Benachteiligungen,
- die Förderung von Begabungen,
- die Befähigung zur eigenverantwortlichen Lebensgestaltung,
- und die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Bildung ist in ihrer Wirkung immer eine Investition in die Zukunft.

Das Rostocker Bündnis für Bildung möchte:

- gleiche Bildungschancen für alle Rostockerinnen und Rostocker - unabhängig von sozialer Lage, Herkunft, Religion, Geschlecht, körperlichen und geistigen Fähigkeiten,
- freie Zugänglichkeit zu allen Bildungs- und Kulturangeboten,
- qualifizierte Informationsmöglichkeiten über Bildungswege und -angebote,
- sowie gemeinsames Lernen ermöglichen.

Das Rostocker Bündnis für Bildung versteht kulturelle, musisch-kreative und sportliche Angebote als gleichermaßen wichtige Bereiche der Allgemeinbildung, denen eine besondere Bedeutung für ein tolerantes, demokratisches und inklusives Miteinander zukommt.

Die verschiedenen Akteurinnen und Akteure gestalten gemeinsam die Rostocker Bildungslandschaft vielfältig und bedarfsgerecht.

Bildungslandschaft verstehen wir als die Gesamtheit aller in Rostock vorhandenen Akteurinnen und Akteure der Bildung, Erziehung und Betreuung auf staatlicher, wirtschaftlicher, zivilgesellschaftlicher und politischer Ebene wie: Bürgerschaft, Verwaltung, Staatliches Schulamt, Bundesagentur für Arbeit, Kammern, Unternehmen, Gewerkschaften, Verbände, Vereine, Stiftungen, Bürgerinitiativen, Parteien, Schülerinnen-, Schüler- und Elternvertretungen, Einwohnerinnen und Einwohner etc. Ihre Interessen bestimmen auf unterschiedliche Weise das sich entwickelnde Bildungsangebot. Ziel des Bündnisses ist es, hier durch das Zusammenwirken der Partnerinnen und Partner den größtmöglichen Nutzen für das Gemeinwesen zu erzielen.

## Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet sich:

- die Schaffung kommunaler Bildungsräume in ihren Entwicklungsplanungen angemessen zu berücksichtigen,
- die Förderung des Lernens in allen Lebensphasen als öffentliche Aufgabe zu verstehen,
- Rahmenbedingungen für außerschulische Bildung und Aktivitäten zu schaffen,
- das Miteinander der Bildungsakteure zu fördern sowie Bildungsakteure und Aktivitäten zu koordinieren,
- ein System trägerübergreifender Bildungsberatung aufzubauen sowie Bildungsangebote digital abzubilden,
- Zugänge durch trägerneutrale Beratung zu ermöglichen,
- die Vergabe öffentlicher Fördermittel transparent zu gestalten.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock nimmt in der Umsetzung eine Vorbildfunktion wahr. Sie verpflichtet sich bei Neueinstellungen inklusiv und integrativ zu arbeiten.

## Bildungsakteure

Eine vielfältige kommunale Bildungslandschaft kann nur durch das Zusammenwirken der unterschiedlichen Bildungsakteure entstehen und sich entwickeln. Deshalb ist die Mitwirkung möglichst vieler Akteurinnen und Akteure willkommen. Das können Einzelpersonen, Vereine, Verbände, Institutionen und Bildungsträger unterschiedlichster Rechtsformen u. a. sein.

Die Grundlagen für eine Zusammenarbeit sind

- gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung,
- vertrauensvolles und offenes Miteinander,
- kontinuierliche Mitwirkung in Netzwerken und Arbeitsgruppen.

Ziele der Zusammenarbeit sind

- Ausbau und Anpassung der Angebote an die individuellen und gesellschaftlichen Bedarfe,
- Erhöhung der Qualität,
- kooperative Entwicklung neuer Angebotsformen und -formate,
- Verdeutlichung der Bedeutung von Bildung im Sinne des lebenslangen und alle Lebensbereiche umfassenden Lernens in Politik und Gesellschaft.

Die Bildungsakteure sind sich darüber einig, dass die Entwicklung einer vielfältigen kommunalen Bildungslandschaft ein dynamischer, stetiger und offener Prozess ist. Dafür müssen die passenden Kommunikations- und Moderationsformate gemeinsam entwickelt werden. Die Koordinierungs- und Moderationsfunktion liegt bei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

